

## Pressemitteilung Gemeinsam Stärke zeigen – gegen Diskriminierung!

34 Frauen der Roma-Community in Greven diskutieren am 17.12.2023 in Räumlichkeiten des Jugendamtes unter der Leitung der Mediatorin Ramiza, Mitarbeiterin des Internationalen Kultur- und Sportvereins der Roma e.V., Düsseldorf, über den Umgang mit Diskriminierung.



Foto: Leon Berisa

Ausgangspunkt war die Beschreibung des Begriffs Diskriminierung und die Klärung, wann Benachteiligung einsetzt. Die Teilnehmerinnen schilderten zahlreiche Situationen aus ihrem Alltag, in Schule, Studium und Beruf, die sie bei differenzierter Betrachtung als diskriminierend einstufen. „Aber Diskriminierung dürfen wir uns nicht gefallen lassen,“ betonte Berisa. „Es darf nicht sein, dass für Roma Gleichberechtigung in Frage steht.“

In lebhafter Diskussion entwickelten die Frauen ein Szenario gegen Diskriminierung: Ein Muss ist das Wissen um die Rechte und Pflichten als Bürgerin, kombiniert mit selbstbewusstem Auftreten und solidarischem Handeln, in schwierigen Fällen unter Einbezug von Unterstützerinnen aus Politik und Gesellschaft. „Aber wir wollen nicht nur klagen,“ bemerkte eine Teilnehmerin. „Manche von uns haben auch als Romni viel Förderung erfahren.“ Berisa ergänzte: „Je mehr wir uns als starke Community präsentieren und gesellschaftlich einbringen, je mehr wird der Diskriminierung der Boden, nämlich Klischeevorstellungen über Roma, entzogen.“ Träger des Projekts „Demokratisch gegen Diskriminierung“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ gefördert wird, ist der internationale Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Foto: Merita Berisa